

Sonntag, 30. Oktober 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Aleš Šteger

Archiv der toten Seelen

Lesung in deutscher Sprache

Zur Karnevalszeit im Jahr 2012 ist das slowenische Maribor Kulturhauptstadt Europas. Lokalpolitiker und Selbstdarsteller versuchen Profit daraus zu schlagen, jede erdenkliche Kunstform wird vermarktet. In den Medienrummel mischen sich der aus Maribor stammende Dramaturg Adam Bely und die kubanisch-österreichische Journalistin Rosa Portero. Das seltsame Paar verfolgt jedoch eine geheime Mission, die beiden sind einer böswertigen Verschwörung auf der Spur und wollen deren dreizehn Anhänger entmachten. Dabei begegnen sie einer Vielzahl von Maribors wichtigsten Bürgern, allesamt verstrickt in ein Netz aus Korruption und Lügen.

In der Tradition von Bulgakow, Gogol und Kafka lässt Aleš Šteger die Kräfte des Guten und des Bösen aufeinanderprallen, seziiert in seinem grandiosen literarischen Thriller die verrottete Gesellschaft des schönen Scheins. Sein Debütroman voller schräger Gestalten und mit einem sich grotesk steigernden Plot entpuppt sich als Reise in das Herz der Finsternis Europas.

Eintritt: 12 € / Mitglieder, Studenten: 10 €

Sonntag, 6. November 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Uni im Café

Prof. Dr. Hermann Hofer

Leben und Werk Henri Beyles, genannt Stendhal

Dem großen Publikum ist Stendhal durch die Verfilmungen seiner beiden bekanntesten Romane „Rot und Schwarz“ (Le rouge et le noir, 1830) und „Die Kartause von Parma“ (La Chartreuse de Parme, 1839) bekannt.

Allerdings hinterließ er ein umfangreiches, eher wenig bekanntes und gelesenes Werk von Romanen, Novellen, Schriften zu Kunst und Musik, die früher sehr bekannte psychologische Studie „Über die Liebe“ (De l'amour, 1822) und fünf Bände Tagebücher. Zu Lebzeiten wenig beachtet glaubte Stendhal unbeirrt daran, dass seine Zeit um 1890 kommen werde.

In der Tat übt er seit 1880 großen Einfluss auf die Literatur aus. Nietzsche z. B. feierte ihn als „der letzte große Psycholog“.

Stendhal verachtete die nachnapoleonische Zeit, Restauration und Bürgerkönigtum Louis Philippes. Er gestaltete außergewöhnliche Individualitäten im Konflikt mit den Lebensumständen seiner Zeit.

Der Romanist Professor Hermann Hofer als Charles Ofaire selbst Romancier sowie Regisseur entwirft ein Portrait dieses neben Balzac und Flaubert dritten großen Schöpfers des französischen Romans des 19. Jahrhunderts.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Sonntag, 13. November 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Serhij Zhadan

Warum ich nicht im Netz bin - Gedichte und Prosa aus dem Krieg

Lesung in deutscher Sprache

»Schlimm ist es zu sehen, wie Geschichte entsteht.« Seit Sommer 2014 notiert Serhij Zhadan, was ihm auf seinen Reisen ins ostukrainische Kriegsgebiet widerfährt. Es sind lyrische Momentaufnahmen, die das Essentielle jäh aufscheinen lassen, Kürzestgeschichten über Menschen, die plötzlich auf zwei verfeindeten Seiten stehen oder nicht mehr wissen, wo sie hingehören und was aus ihnen werden soll. Wenige Strophen vermitteln etwas von der Tragödie Millionen Einzelner. In den lakonischen Versen ist die Bedeutung Brechts spürbar, dessen Lyrik Zhadan seit der ukrainischen Revolution übersetzt.

Serhij Zhadan, 1974 im Gebiet Luhansk/Ostukraine geboren, studierte Germanistik, promovierte über den ukrainischen Futurismus und gehört seit 1991 zu den prägenden Figuren der jungen Szene in Charkiw. Er debütierte als 17-Jähriger und publizierte zwölf Gedichtbände und sieben Prosawerke. Zhadan lebt in Charkiw.

Eintritt: 12 € / Mitglieder, Studenten: 10 €

Wir danken dem Marburger Hof für die freundliche Unterstützung.



Sonntag, 20. November 2016, 11 Uhr, Café Vetter

Dr. Heiko Postma

"Wie's scheint, so wechseln meine Rollen"

Theodor Fontane

Von zwanzig bis sechzig

Theodor Fontane (1819-1898) ist der herausragendste deutsche Erzähler des 19. Jahrhunderts. Doch entstanden seine Romane (von "Effi Briest" bis zum "Stechlin") erst im Alter von fast sechzig bis achtzig Jahren. Einmalig!

Doch sein Werk erschöpft sich keineswegs in Romanen. Er war schon vorher ein hochgeschätzter Autor. Er war "der" Balladendichter", gleich ob mit schottischen ("Archibald Douglas"), nordischen, amerikanischen ("John Maynard") oder märkischen Sujets ("Herr von Ribbek auf Ribbek im Havelland") sowie ein Lyriker der leisen Töne.

Erfolgreich auch als Reiseschriftsteller und mit den vier monumentalen Bänden der "Wanderungen durch die Mark Brandenburg" sowie als Journalist und Theaterkritiker und Briefschreiber.

Angesichts dieser Vielseitigkeit wird Dr. Heiko Postma sein Werk in einer Doppelveranstaltung würdigen. Der zweite Teil, nur den Romanen gewidmet, folgt im kommenden Jahr.

(Ausführliche Ankündigung im Netz!)

Eintritt: 12 € / Mitglieder, Studenten: 10 €

Vorschau

Sonntag, 27. November, 11 Uhr, Café Vetter

Dr. Dr. Joachim Kahl

Kleine Philosophie des Schenkens

Sonntag, 4. Dezember, 11 Uhr, Café Vetter

Marburgerinnen und Marburger lesen ihr Lieblingsgedicht

Sonntag, 18. Dezember, 11 Uhr, Café Vetter

Dr. Heiko Postma

Weihnachtsmatinee

Felix Timmermans und seine adventliche Geschichte „Sünnerklaus in Not“ („De Nood van Sinter-Klaas“)

Kontakt

Neue Literarische Gesellschaft e.V.

Aulgasse 4, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

Telefon: 0173-7363614; 06421-2979867

E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de

Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen

IBAN: DE52 5139 0000 0016 5969 06

BIC: VBMHDE5F

www.literatur-um-11.de

Wir danken der GeWoBau für die freundliche Unterstützung.

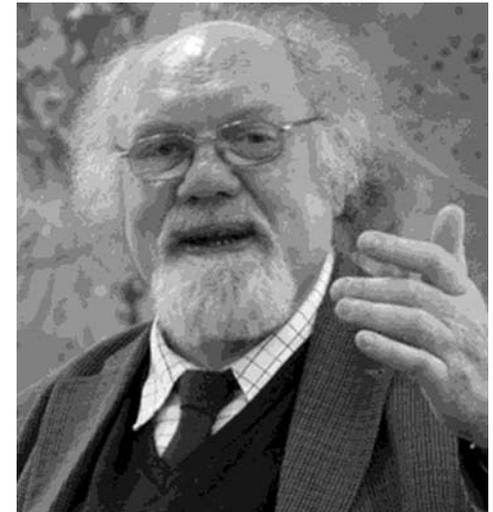
GeWoBau
M A R B U R G



LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Dr. Heiko Postma
stellt den ersten Teil seiner umfangreichen
Würdigung von Werk und Leben
Theodor Fontanes vor.

7/2016